

Summary im Rahmen in der INSTI-Verwertungsaktion

Rubrik	Innovation sucht Unternehmen
Inserent/ Lizenznehmer	Robert Heitmann August-Mittelsten-Scheid-Straße 36 42275 Wuppertal Telefon: 02 02/ 61 24 84
Interne Freigabe	9.2.2007
Freigabe durch Inserenten	12.2.2007
Review-Freigabe	_____
Einstellungsdatum	_____

Locher mit integriertem Hefter

1. Erfindung / Idee

Die Erfindung ist im Bereich der Bürotechnik angesiedelt und betrifft einen Locher mit integriertem Hefter.

Die zurzeit am Markt erhältlichen mechanischen Bürolocher und Büroklammerhefter können jeweils nur eine Funktion („Lochen“ oder „Heften“) ausführen. Bei der vorliegende Erfindung handelt es sich um ein Kombinationsgerät, das die Funktionen „Lochen“ **und** „Heften“ ausführen kann.

Die Funktionen „Lochen“ und „Heften“ werden hierbei wahlweise auf den zwei gegenüberliegenden Seiten des Geräts ausgeführt. Sie werden vorzugsweise durch ein gemeinsames Geräteoberteil betätigt. Das Geräteoberteil betätigt dabei zum einen als Locherhebel die beiden Stanzzyylinder des Lochers. Gleichzeitig wirkt das Geräteoberteil mit dem darin integrierten Hefter-Oberteil auf die im Heftklammermagazin bevorrateten Heftklammern ein, drückt sie aus dem Magazin heraus auf die auf dem Gehäuse angebrachte Gegenplatte und verformt sie hierbei. Statt des integrierten Hefter-Oberteils kann das Geräteoberteil bei der Betätigung auch auf ein separates Hefter-Oberteil einwirken.

Die Bewegung des Geräteoberteils kann durch einen Anschlag begrenzt werden. Auf diese Weise kann das in das Kombinationsgerät eingelegte Papier gelocht werden, ohne dass gleichzeitig eine Heftklammer aus dem Magazin gedrückt und verformt wird. Zum Heften wird der Anschlag verschoben und der Verstellweg des Geräteoberteils freigegeben.

Eine Besonderheit der Erfindung ist deren einfacher Aufbau: Das Geräteoberteil, das Heftklammermagazin und ein je nach Ausführung vorhandenes separates Hefter-Oberteil sind auf einer gemeinsamen Achse angeordnet bzw. gemeinsam gelagert. Hierdurch reduziert sich die Teilezahl gegenüber 2 Einzelgeräten bei gleichzeitig einfacher Montage.

Bild 1: Locherseite des Funktionsmodells des Kombinationsgeräts



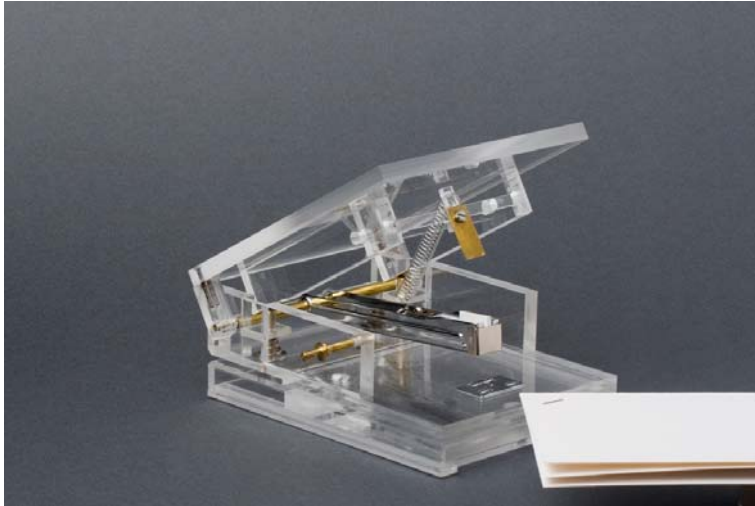
2. Kundennutzen

Der Anwender erhält ein Gerät, das gleichzeitig als Locher und Hefter verwendet werden kann und dabei nicht größer ist als ein heute am Markt erhältlicher Locher. Dies reduziert die auf dem Schreibtisch bereitgestellten Bürogeräte und schafft Ordnung. Trotz der erweiterten Funktion ist weiterhin eine einfache Handhabung gewährleistet, das Nachladen von Heftklammern kann komfortabel nach einfachem Hochziehen des Geräteoberteils entgegen seiner normalen Bewegungsrichtung erfolgen.

Gleichzeitig ist der Locher mit integriertem Hefter heute nicht am Markt verfügbar. Der Kunde erhält ein Gerät, mit dem er sich von den üblichen Lösungen absetzt. Das Kombinationsgerät schafft so Individualität, befriedigt den Kundenwunsch nach Differenzierung und weckt die Neugierde des Kunden.

Diese Individualität kann beispielsweise dadurch unterstrichen werden, dass die Erfindung in ein attraktives und ungewöhnlich gestaltetes Kombinationsgerät eingebaut wird. In diesem Fall kann das Gerät aus hochwertigen Materialien hergestellt werden und ein edles Finish erhalten.

Bild 2: Hefterseite des Kombinationsgeräts

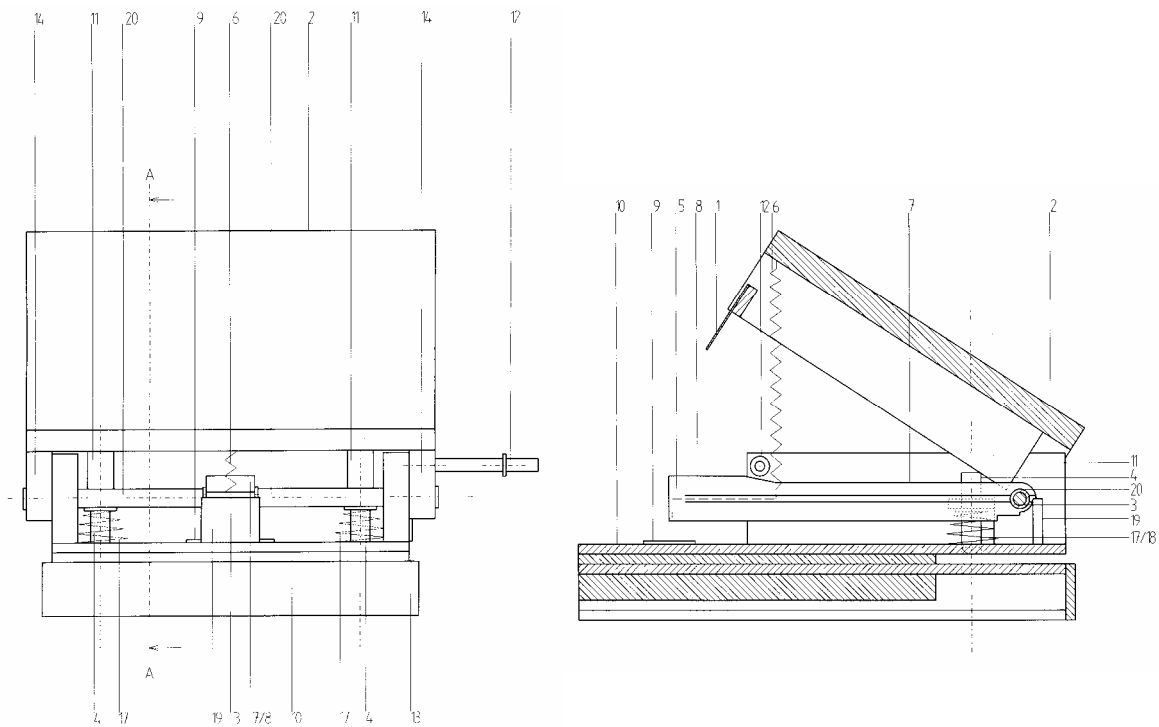


3. Produktnutzen

Das Kombinationsgerät verbindet die klassischen Bürolocher und -hefter in einem gemeinsamen Gehäuse. Aufgrund der gemeinsam genutzten Bauteile weist das Kombinationsgerät deutlich weniger Bauteile auf als die vergleichbare Zwei-Geräte-Lösung. Hierdurch werden die Materialkosten sowie die Kosten für Fertigung und Montage signifikant reduziert, so dass sich das Preis-Leistungs-Verhältnis des Kombinationsgeräts besonders günstig gestaltet.

Gegenüber den in der Patentliteratur beschriebenen Kombinationsgeräten besticht die Erfindung durch ihren einfachen Aufbau. Während andere Kombinationsgeräte im Wesentlichen zwei separate Geräte in dem von einem Locher bereitgestellten Bauraum räumlich integrieren, nutzt die Erfindung funktionale Synergien und reduziert die Anzahl der Bauteile und -gruppen deutlich – bei gleichzeitig einfacher Handhabung beim Einsatz wie beim Nachladen von Büroklammern.

Die Anordnung der Baugruppen „Geräteoberteil“ (mit integriertem oder separatem Hefter-Oberteil) und „Heftklammermagazin“ auf einer gemeinsamen Achse bzw. deren gemeinsame Lagerung ist neu und trägt zur Wirtschaftlichkeit der Gesamtlösung bei. Dies zeigt nachfolgende Zeichnung einer einfachen Ausführung des Lochers mit integriertem Hefter (Bild 3):



4. Entwicklungsmöglichkeiten zu einer Produktfamilie

Der Locher mit integriertem Hefter kann vom Lizenznehmer nach eigenen Vorgaben gestaltet werden. Hierbei lässt sich das Gerät in einem eigenständigen Design realisieren oder in bestehende Modellreihen einbinden. Hierdurch ist es möglich, das Design an weitere Schreibtischutensilien wie Stiftekorb, Briefablage oder Notizzettelständer anzupassen.

5. Projektstand

Die Erfindung wurde im August 2006 beim Deutschen Patent- und Markenamt zum Gebrauchsmuster angemeldet. Zusammen mit der Anmeldung wurde eine Recherche beauftragt und das Interesse an einer Lizenzvergabe bekundet.

Die Ergebnisse der Recherche des Deutschen Patent- und Markenamts liegen inzwischen vor. Der Lizenzinteressent erhält bei Interesse gerne Einblick in diese Unterlagen

Der Locher mit integriertem Hefter liegt als detaillierte technische Zeichnung vor. Ebenfalls vorhanden sind ein Positionsplan und eine Stückliste. Von dem Locher sind Funktionsmodelle aus Acryl hergestellt worden, die die Funktionsfähigkeit sowie den Nutzen der Erfindung belegen. Die Prototypen sind hierbei stark auf die Elementarfunktionen Lochen und Heften reduziert worden. Designgesichtspunkte und funktionsunterstützende Hilfselemente wie Anschläge und Anlagekanten wurden bewusst nicht integriert.

Das Design sowie die fertigungsgerechte Gestaltung des Geräts sollten vom Lizenznehmer unter Berücksichtigung der individuellen produktionstechnischen

Voraussetzungen entwickelt werden. Der Lizenznehmer ist hierbei frei in der äußeren Gestaltung des Lochers mit integriertem Hefter.



6. Verwertungskonzept

Der Inhaber des Schutzrechts vergibt Lizenzen für alle oder einzelne vom Schutz erfasste Ausführungen des Lochers mit integriertem Hefter. Eine vollständige Veräußerung des Schutzrechts kommt ggf. ebenfalls in Betracht.

7. Zahlendarstellung

Bei der Abschätzung des Marktpotentials werden Marktdaten für den Massenmarkt der handelsüblichen Bürolocher und -hefter und für hochwertige, designorientierte Kombinationsgeräte unterschieden:

Massenmarkt: Handelsübliche Hefter und Locher werden heute zu einem Preis von ca. 4 .. 10 EUR angeboten. Bei einem geschätzten mittleren Preis von 6 EUR je Locher und Hefter erscheint ein Verkaufspreis von 10 EUR je Kombinationsgerät realistisch. Bei einem Handelsvolumen von ca. 25.000 Kombinationsgeräten pro Jahr ergibt sich ein Umsatzvolumen von 250.000 EUR pro Jahr allein für den deutschen Markt.

Hochwertige Kombinationsgeräte: Kombinationsgeräte in edlem Design und hochwertigen Materialien können am Markt für ca. 30 EUR angeboten werden. Bei einem Handelsvolumen von geschätzten 2.000 Geräten pro Jahr ergibt sich für den deutschen Markt ein Umsatzvolumen von 60.000 EUR pro Jahr.

Der Jahresumsatz der Erfindung wird auf Basis dieser Daten auf etwa **310.000 EUR** geschätzt. Diese Planzahlen beziehen sich auf den deutschen Markt und berücksichtigen nicht die Absatzzahlen der ausländischen Märkte.

8. Standort des Interessenten

Bundesland Nordrhein-Westfalen

Postleitzahlenbereich 42

9. Kontakt

ATHENA Technologie Beratung GmbH
Dr.-Ing. Wiro Wickord
Weikenweg 24
33106 Paderborn
Tel. 0 52 51/ 3 90 6 5 60
Fax 0 52 51/ 3 90 6 5 63
E-Mail: info@myATHENA.de